

Deutschlehrer mit Migrationshintergrund

Beitrag von „Ichbindannmalweg“ vom 21. September 2022 17:55

Vielleicht ist mir britisches Understatement schon in Fleisch und Blut übergegangen. Die Formulierung „meilenweit vom Muttersprachler entfernt“ ist sicherlich auch eher ein Ausdruck meiner Mentalität als eine präzise fachliche Einschätzung. Ein sehr guter Uniabschluss inklusive Auslandsstudium machen mich sicherlich nicht zum native speaker. Einen Uniabschluss haben auch Kommilitonen mit gruseligem Englisch bekommen. Wahrscheinlich ist mein Wortschatz sogar größer als der eines durchschnittlichen Briten. Aber ich müsste schon länger im Land leben, wenn ich am Muttersprachler auch nur kratzen wollte. Ist vielleicht auch gar nicht notwendig. Je älter die Schüler sind, desto weniger wichtig fände ich perfekte Sprachkenntnisse. Im Grundschulbereich ist man ja auch sprachliches Vorbild für Muttersprachler.

Ein Abschluss in Germanistik ist doch auch kein Garant für ein Deutsch auf dem Niveau eines muttersprachlichen Germanisten. An der Uni lernt man doch kaum die Sprache selbst, man verwendet sie doch „nur“. In Englisch waren bei uns damals viele Veranstaltungen auf Deutsch...